

# CHILEFÄNSCHTER

DEZEMBER 2011 / JANUAR 2012



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WANGEN A/A

## Liebe Leserinnen und Leser

Kürzlich las ich ein Inserat mit dem Satz „Im Wechsel liegt die Zukunft“ und dachte mir dabei, ist das nicht etwas für unser Chilefänschter? Es gibt so viele Wechsel: Den Wechsel vom Herbst zum Winter, den Wechsel vom Ende des Kirchenjahres zur Adventszeit. Und es liegt ja auch noch der Jahreswechsel vor uns.

Manche Menschen mögen Wechsel, manche mögen sie nicht. Was ist das Spannende dabei? Da ist einmal etwas für die, die keine Wechsel wollen. Auch wenn ich nicht interessiert bin an einem Wechsel in der Zeit und im Leben, es geschieht trotzdem. Unbewusst werde ich verändert, ob ich es will oder nicht. Es eröffnet uns trotzdem eine Zukunft.

Für die, die es spannend finden, wenn Veränderung kommt, liegt etwas in der Luft. Diese Menschen wagen einen Schritt in die Zukunft und helfen zu einer positiven Veränderung, weil sie überzeugt sind, dass es gut ist.

All die Anlässe über die kommenden Wechsel in unserer Kirchgemeinde sind ausgerichtet, dass sich etwas verändert. Die Öffnung der Kirche über die Adventstage ist ebenfalls so ein positiver Impuls. Ich kann auch in einer hektischen Zeit wieder Ruhe finden. Die Advents- und Weihnachtsanlässe wollen uns helfen, dass wir uns ganz bewusst von dem Geschehen rund um Weihnachten beeindrucken lassen und in die Zukunft schauen.

Nicht zuletzt wollen wir das auch in unserer Kirchgemeinde immer wieder wahrnehmen, es gibt auch hier Wechsel. In diesem Sinne wünsche ich allen eine beeindruckende Advents- und Weihnachtszeit und dann einen gesegneten Jahreswechsel.

*Fritz Bangerter*

### Impressum Chilefänschter

Herausgeber: Reformierte Kirchgemeinde Wangen an der Aare

Gestaltung: Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Michel Vogel, Vorstadt 18, 3380 Wangen a.A.  
Tel. 078 812 76 22 / E-Mail: mk\_vogel@ggs.ch

Druck: Druckerei Schelbli AG, Lagerstr. 30, 3360 Herzogenbuchsee

Konto: Postcheck-Konto Nr. 45-5699-1

Auflage: Erscheint in einer Auflage von 1550 Exemplaren, 6x jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. Januar 2012

# AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

## Der Kirchgemeinderat wächst – Drei neue Mitglieder



*Die neugewählten Kirchgemeinderäte zusammen mit dem wiedergewählten Kirchgemeinderatspräsidenten (v.l.): Fritz Bangerter, Helene Ingold, Margrith Fankhauser und Urs Siegenthaler. (Foto: Kurt Nützi)*

Die Renovation unserer Kirche ist abgeschlossen. Die Denkmalpflege nannte unsere Kirche nach der Renovation „edel“. Die ersten Gottesdienste haben auch schon stattgefunden.

Eines ist im Moment noch anders: Robert Leuenberger, unser Sigrüst, verunfallte schwer. Wir sind froh, dass es ihm nach längerer Zeit im Spital und Rekonvaleszenz wieder besser geht. Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung, damit er wieder gesund, stark und kräftig wird.

Nach all den Monaten der Ungewissheit, wie es im Kirchgemeinderat personell weiter geht, haben wir am 23. November an der Versammlung drei neue Mitglieder des Kirchgemeinderates gewählt. Es sind dies: Margrith Fankhauser, Helene Ingold und Urs Siegenthaler.

Margrith Fankhauser kommt aus Wangenried. Sie lebt mit ihrem Partner seit gut einem Jahr im schmucken Dorf. Sie will in unserer Kirchgemeinde mitarbeiten und sich so für soziale und wohlthätige Arbeit einsetzen. Helene

Ingold wohnt ebenfalls in Wangenried und freut sich, mit Menschen unterwegs zu sein, und mitzuhelfen in der Kirchgemeinde. Urs Siegentahler aus Wangen an der Aare will sich schliesslich für das Wohl der Mitmenschen einsetzen.

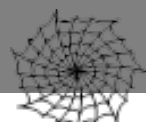
Wir gratulieren den neuen Kirchgemeinderätinnen und dem neuen Kirchgemeinderat zu ihrem neuen Amt und wünschen ihnen viel Freude und Gelingen im Dienst für andere Menschen!

Natürlich freuen wir uns, dass auch die drei bisherigen Ratsmitglieder Hermann Grünig, Margret Oesch und Horst Siegenthaler ihre Gaben und Zeit weiterhin zur Verfügung stellen. Nach langem und intensivem Überlegen bin auch ich zur Überzeugung gelangt, dass ich das Geschehen unserer Kirchgemeinde nochmals leiten möchte und wurde so als Präsident des Kirchgemeinderates ebenfalls wiedergewählt.

Die Arbeit 2012 können wir mit einem fast ausgeglichenen Budget in Angriff nehmen. Ich wünsche meinem ganzen Team viele Visionen, Durchsetzungsvermögen und ein Durchhalten, damit das Leben in der Kirchgemeinde dem Wohl der Bevölkerung dient und freue ich mich mit den andern Ratsmitgliedern und der Kirchgemeinde unterwegs zu sein!

*Fritz Bangerter, Präsident des Kirchgemeinderates*

CLAUDIUS



Lieber Claudius,

Ich darf Dir einen Gruss von Dora Jäggli überbringen! Sie meint, Sie hätte Dich an der grossen Feier vermisst und Dich nirgends entdeckt. Und das, obwohl sie doch extra ein sehr schönes Jäggli an hatte, an dem man sich super hätte festhalten können! Dafür wurde die liebe Dora ein paar Tage später zu Hause in ihrer Waschküche von einer Spinne erschreckt. Wenn Du es warst, solltest Du Dich das nächste Mal etwas besser verstecken oder Dich vorher bei Dora anmelden. Sonst könnte es gefährlich für Dich werden: Spinnen – mit Ausnahme von Dir natürlich – zählen nämlich nicht gerade zu Doras Lieblingstieren...

*Liebe Grüsse, Michel*

# AMTSEINSETZUNG EVELYNE KEHRLI

## Feier- und Freudentag in Wangen und Wangenried

Ende März wurde Evelyne Kehrli einstimmig als neue Pfarrerin der ref. Kirchgemeinde Wangen an der Aare gewählt. Am 30. Oktober fand nun die feierliche Amtseinssetzung, traditionell Installationsfeier genannt, statt.

Es war ein Feiertag für die ganze Kirchgemeinde. Den Auftakt bildete ein Gottesdienst in der bis auf den allerletzten Platz besetzen und frisch renovierten Kirche. Gehalten wurde er von Rolf Klopfenstein, der auf Wunsch von Evelyne Kehrli als Einsetzungspfarrer amte.

Mit einigen Anekdoten und viel Humor führte der ehemalige Pfarrer von Köniz und heutige Lehrer an der Kantonsschule Solothurn gekonnt durch den Gottesdienst und die Amtseinssetzung, die durch Regierungsstatthalter Martin Sommer erfolgte. Umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst vom Chor al dente, Kindern der Schule Wangen an der Aare, Organist Klaus Bobst und einer Lesung von Christine Ramseier.

Anschliessend an die Einsetzung und den Gottesdienst machte sich die Kirchgemeinde auf nach Wangenried, wo in der Mehrzweckhalle bereits ein feines Apéro und Mittagessen auf die rund 200 Gäste wartete. Für Musik sorgte die Schwyzerörgelgruppe Alfred Zbinden.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Feier- und Freudentag für die ref. Kirchgemeinde Wangen an der Aare möglich gemacht haben!

*Michel Vogel*



*Evelyne Kehrli, frisch eingesetzte Pfarrerin der ref. Kirchgemeinde Wangen an der Aare, im Gespräch mit einem ihrer Vorgänger, Pfarrer Georg Wyssenbach (Fotos: Urs Andres).*





**Mir lade Öich ii zur ChrippEFIIR, wo mir  
d'Wiehnachtsgschicht verzöue.**



**Am Samschtig, 17. Dezämber am Vieri,  
i dr reformierte Chile z'Wange a dr Aare.**

**Mir fröie üs, we möglechscht viu Ching  
u Erwachsni d'Wiehnachtsgschicht chöme cho luege u  
lose. Aschliessend gits für aui es Zvieri.**

**S'Team Fiire mit de Chliine**

# GOTTESDIENSTE

- So 11. Dez. 19.00 Uhr **Stallweihnacht zum 3. Advent**  
Feier für Gross und Klein im Stall der Familie Hansruedi und Beatrice Wagner, Walliswil-Wangen  
**Besammlng:** 18.30 Uhr, Hornusserhütte Walliswil-Wangen
- So 18. Dez. 09.30 Uhr **Gottesdienst zum 4. Advent**  
mit Pfarrer Bernard Kaufmann
- Sa 24. Dez. 22.30 Uhr **Gottesdienst zum Heiligabend**  
besinnliche Feier mit bekannten Weihnachtsliedern, mit Pfarrerin Evelyne Kehrli
- So 25. Dez. 10.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**  
mit dem Männerchor Wangen und Pfarrerin Evelyne Kehrli
- Sa 31. Dez. 17.15 Uhr **Vesper (liturgische Feier) zum Jahreswechsel**  
mit Pfarrerin Evelyne Kehrli
- 2012**
- So 01. Jan. **KEIN GOTTESDIENST**
- Fr 06. Jan. 17.00 Uhr **Dreikönigsfeier**  
Feier für Gross und Klein, Krönung eines Königs, mit Überraschung für die Kinder
- So 08. Jan. 09.30 Uhr **Gottesdienst**, mit Pfarrerin Evelyne Kehrli
- So 15. Jan. 10.00 Uhr **KEIN GOTTESDIENST IN WANGEN**  
**Allianzgottesdienst in Oberbipp**  
mit Matthias Spiess
- So 22. Jan. 09.30 Uhr **Gottesdienst**, mit Pfarrerin Evelyne Kehrli
- So 29. Jan. 09.30 Uhr **KUW und Familiengottesdienst**  
mit Mirjam Gerber und Pfarrerin Evelyne Kehrli
- So 05. Feb. 09.30 Uhr **Gottesdienst**, mit Pfarrer Christian Gerber
- So 12. Feb. 09.30 Uhr **Gottesdienst**, mit Pfarrer Christian Gerber

# BESONDERE ANLÄSSE

- Do 08. Dez. 19.00 Uhr **Besinnung**  
in der ref. Kirche
- Di 13. Dez. 14.00 Uhr **ZVIERIHÖCKplus**  
Adventsfeier, im Mehrzweckgebäude  
in Walliswil-Wangen
- Do 15. Dez. 19.00 Uhr **Besinnung**  
in der ref. Kirche
- Sa 17. Dez. 16.00 Uhr **Fiire mit de Chliine**  
Adventsfeier, in der ref. Kirche
- Do 22. Dez. 19.00 Uhr **Besinnung**  
in der ref. Kirche

## 2012

- Mi 11. Jan. 09.30 Uhr **Fiire mit de Chliine**  
in der ref. Kirche
- Mi 11. Jan. 14.00 Uhr **ZVIERIHÖCKplus**  
im Saal der kath. Kirche
- Mi 18. Jan. 09.45 Uhr **Runder Tisch**  
Gesprächskreis für Trauernde,  
im Wagnerhaus (siehe Text auf S.15)
- Do 19. Jan. 12.00 Uhr **Mittagstisch für Jung und Alt**  
in der Alten Mühle. Bitte an- resp. abmelden:  
Tel. 032 631 11 14 oder 032 631 13 24
- Mi 08. Feb. 09.30 Uhr **Fiire mit de Chliine**  
in der kath. Kirche
- Do 16. Feb. 12.00 Uhr **Mittagstisch für Jung und Alt**  
in der Alten Mühle. Bitte an- resp. abmelden:  
Tel. 032 631 11 14 oder 032 631 13 24

## Amtswochen:

04. – 13. Februar

Pfarrer Christian Gerber

Tel. 062 923 21 50

# MITTEILUNGEN

## Taufen

02. Okt.      **Devin Emmenegger**, Wangen a.A.  
Sohn von Sylvia und Marcel Emmenegger-Jordi
13. Nov.      **Janis Noe Schenk**, Wangen a.A.  
Sohn von Marianne und Pascal Schenk-Ryf

*Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein. Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten. (Spr 2, 10f.)*

## Abdankungen

08. Sept.      **Fritz Haas-Reist**, 1921, Walliswil-Wangen  
zuletzt wohnhaft im Oberaargauischen Pflegeheim  
Wiedlisbach
20. Okt.      **Margaretha Ingold-Obi**, 1915, Wangen a.A.

*Niemand ist fort, den man liebt. Liebe ist ewige Gegenwart. (Stefan Zweig)*

## So erreichen Sie uns:

<b>Pfarramt</b>	<b>PfarrerIn Evelyne Kehrli</b> Tel. 032 631 18 51, E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@kirchewangen.ch">pfarramt@kirchewangen.ch</a>
<b>Sekretariat</b>	<b>Monika Petitat</b> Dienstag und Donnerstag, jeweils Vormittag Alte Mühle, Tel. 032 631 11 14 E-Mail: <a href="mailto:sekretariat-pfarramt@kirchewangen.ch">sekretariat-pfarramt@kirchewangen.ch</a>
<b>Gemeindehelferin</b>	<b>Dora Jäggi</b> Mittwoch Vormittag, Alte Mühle, Tel. 032 631 11 14 E-Mail: <a href="mailto:gemeindehelferin@kirchewangen.ch">gemeindehelferin@kirchewangen.ch</a>
<b>Kirchgemeindepräsident</b>	<b>Fritz Bangerter</b> Freitag, 9 bis 11 Uhr, Alte Mühle, Tel. 032 631 25 84 E-Mail: <a href="mailto:praesident@kirchewangen.ch">praesident@kirchewangen.ch</a>
<b>Sigrist</b>	<b>Robert Leuenberger</b> / Tel. 032 631 09 19
<b>Bestattungsbeamter</b>	<b>Paul Jäggi</b> / Tel. 079 607 00 20

# OFFENE KIRCHE IM ADVENT

Vom 27. November bis 23. Dezember ist die Kirche täglich und ganztags für Sie geöffnet. Die Advents- und Weihnachtszeit soll uns ab und zu in der Stille einige Momente der Stille geben. Somit sind wir offen für Neues.

Die Krippenfiguren werden aufgestellt und jede Woche kommt man dem Weihnachtsgeschehen so ein Stück näher, bis dann am 24. Dezember die Tiere und Menschen vor dem Stall stehen und Maria und Josef dem Jesus in der Krippe begegnen. Die drei Könige erreichen den Stall dann am 6. Januar.



Die Kirchgemeinde hofft mit dieser Aktion Menschen ein Stück Nähe, Frieden und Freude zu bereiten. Dies sind Zeichen der Ermutigung, die wir von unserem grossen Gott immer wieder erwarten können. So freuen wir uns in diesen Zeiten einander zu begegnen. Wir freuen uns, wenn wir viele Menschen begrüssen könnten.

Für Kinder haben wir am 30. November und am 7. Dezember von 17.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr einen Geschichtentreff bei der Krippe in der Kirche organisiert. Am 17. Dezember findet um 16.00 Uhr eine Krippenfeier von „Fiire mit de Chliine“ in der Kirche statt.

Jeweils am Donnerstag, also am 1., 8., 15. und 22. Dezember, können Sie von 19.00 bis 19.30 Uhr an einer kurzen Zeit der Stille teilnehmen.

Was in der Adventszeit in unserer Kirche sonst noch alles stattfindet, erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9 unter „Gottesdienste“ und „Besondere Anlässe“, auf dem speziellen Flyer, der vor kurzem in ihrem Briefkasten lag oder natürlich online auf [www.kirchewangen.ch](http://www.kirchewangen.ch).

# PÄCKLI- UND SUPPENTAG

Die Aktion „Weihnachtspäckli“ hat in unserer Gemeinde eine lange und gute Tradition. Dieses Jahr haben wir sie mit dem traditionellen Suppentag und dem Missionsbasar verbunden.

Dem Auftakt mit den Flugblättern folgte der Päckli-Aktions-Samstag. Mit dem Stand in der Vorstadt, mit dem „auf die Strasse gehen“ wollten wir unsere Aktion bekannter machen. Es hat sich gelohnt! So viele Menschen haben sich beteiligt, als Helfer/innen und als Spender/innen.

Am Sonntag im Gottesdienst zeigte der Referent der Ostmission – als eine der vier Trägerinnen der Aktion – dann eindrücklich in Wort und Bildern, was diese Aktion für die Menschen in Osteuropa bedeutet. Sie bringt Freude und Hoffnung, sie gibt den Menschen Kraft und Mut, die vielen Probleme anzugehen.

Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr mit so vielen Paketen Weihnachtsfreude verbreiten können! Die herzigen Plüschtiere, die schönen Spielsachen werden unzählige Kinderaugen zum Leuchten bringen! Und was muss es für eine Mutter bedeuten, im Paket die dringend benötigten Lebensmittel und Haushaltsprodukte zu erhalten, die sie einfach nicht zu kaufen vermag. Weder am Samstag noch am Sonntag zweifelte wohl jemand am Sinn und schon gar nicht am Erfolg der Aktion!

Beim gemütlichen Suppenessen in der Mühle – fein gekocht von Godi Stucki –, bei Kaffee und herrlichen Kuchen und am Basar im Wagnerhaus – da gab es soooo schöne Sachen – unterhielten sich Besucher/innen und Helfer/innen. Mehr als einmal sagte jemand, wie gut wir es eigentlich haben und dass wir vieles einfach nicht zu schätzen wissen. Ja, zu denken gab uns der Einblick in die Länder Osteuropas schon!

Aus Kollekte, Suppentag, Kaffeestube, Basar und Spenden kam eine rechte Summe zusammen, die wir der Ostmission zukommen lassen. Die Ostmission unterstützt viele gute Projekte für Bildung und Ausbildung, ermöglicht Renovationen von Schulen, Kindergärten und vieles mehr.

Also, ganz herzlich Danke an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben, an die guten Helfer und die grosszügigen Spender! Ich wünsche allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!

*Dora Jäggi*

PS: Mehr Infos zur Aktion finden Sie auf [www.weihnachtspäckli.ch](http://www.weihnachtspäckli.ch).



*(Fotos: Fritz Bangerter)*



## Die Legende vom aller kleinsten Engelchen

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Adventszeit hat begonnen. Die Zeit der Kerzen, der Familienfeste und der Geschenke; die Zeit vom Güzzi backen und heißen Getränken.

Es ist eine geschäftige Zeit und vieles gilt es vor Jahresende noch zu erledigen. Es ist aber auch eine besinnliche Zeit, in der man viel Schönes erleben und sehen kann. Und in der man, so hoffe ich, auch Zeit hat, inne zu halten von den Alltagsgeschäften. Inne halten, um sich in ruhigen Momenten Gedanken zu machen zum vergangenen Jahr, zu der eigenen Situation und zu unserer Zukunft. Dies wiederum bringt es mit sich, dass sich auch mal der eine oder andere negative Gedanke zu unserer Zeit und Situation einschleichen kann. Dazu habe ich eine Geschichte gelesen:

### **Die Legende vom aller kleinsten Engelchen**

*Als die Engel und Heiligen im Himmel immer trauriger wurden, weil die Menschen auf der Erde immer noch nicht begriffen, warum Gott seinen eigenen Sohn zu ihnen geschickt hatte, ja, sogar noch unmenschlicher miteinander umgingen als vor zweitausend Jahren und es deshalb auf der Erde so dunkel und finster war, da hielt es der aller kleinste Engel im Himmel vor Traurigkeit und Mitleid nicht mehr aus und machte sich auf den Weg zu den Menschen. Er wollte etwas vom himmlischen Licht auf die Erde mitnehmen und es den Menschen bringen.*

*Und als der aller kleinste Engel zurück in den Himmel kam, leuchteten seine Augen. Das tröstete alle ein bisschen. Er sagte: „Alles ist so, wie ihr sagt! Es ist sehr dunkel auf der Erde. Und doch ist es wieder nicht so! Da gibt es unter den Menschen Kinder. Und stellt euch vor: Sie spielen und singen von Christi Geburt, und ihre Augen leuchten, und sie warten und freuen sich auf Weihnachten. Und ich fand Gott in den Augen der Kinder, etwas von seinem göttlichen Licht und von seiner Freude.“*

*Da strichen die Engel und Heiligen im Himmel dem aller kleinsten Engel ganz zärtlich über sein Haar und konnten wieder lächeln und sich am Lichtglanz des Himmels erfreuen.*

Manchmal erscheint uns die Welt finster, kalt und unmenschlich. Man muss

nur Nachrichten lesen und sich umschaun und dieses Welt- und Menschenbild nistet sich fest ein in unseren Gedanken. Aber – so sagt das aller kleinste Engelchen – dies ist nur die halbe Wahrheit. In der Welt und bei uns Menschen ist auch Wärme, Fürsorge und Liebe. Und wo Liebe und Freude ist, ist auch Licht. Göttliches Licht. Wie in den Augen der Kinder beim Krippenspiel und dem freudigen Erwarten von Weihnachten.

Lasst uns Erwachsene dieses göttliche Licht, welches in den Kindern brennt, erkennen und uns davon erhellen. Tragen wir dieses Licht in die Kälte und Dunkelheit um dadurch diese Welt zu einem Ort des Lichts und der Liebe zu verwandeln.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest!

*Evelyne Kehrli*

### **Ein Hinweis in eigener Sache: Der Runde Tisch**

Liebe Leserinnen und Leser,

Als ich diesen Artikel schrieb, rückte der Ewigkeitssonntag, an dem alle Verstorbenen des letzten Jahres nochmal namentlich erwähnt werden, immer näher. Ich machte mir Gedanken über die Angehörigen und über die Menschen, die bereits vor längerer Zeit von einer geliebten Person Abschied nehmen mussten. Wie geht es diesen trauernden Menschen? Wie gehen sie mit dem Verlust um? Können sie darüber reden? Haben sie Gleichgesinnte, die sie verstehen?

Diese Fragen nahm ich zum Anlass, den Runden Tisch zum Leben zu erwecken. Einmal im Monat an einem Mittwochmorgen treffen wir uns im Wagnerhaus, um zu diskutieren und um uns auszutauschen über unsere Erfahrungen.

Wenn Sie sich in einer Trauersituation befinden, wenn Sie sich gerne mit Gleichgesinnten unterhalten und in einem vertrauten Kreis Ihre Gedanken austauschen möchten, dann kommen Sie doch einfach vorbei; sei es alleine, sei es begleitet von einer Freundin oder einem Kollegen.

Sie sind herzlich willkommen am **Runden Tisch** am **18. Januar 2012** von **09.45 bis 11.00 Uhr** im **Wagnerhaus**.

Ich freue mich über eine telefonische Anmeldung (Tel. 032 631 18 51). Sie können aber auch spontan vorbeischaun.

*Evelyne Kehrli*

# WEIHNACHTSZEIT

## Intensives Leben



Im Stall zu Bethlehem  
Ist die Luft voller Himmel.  
Das Leben ist dicht,  
voller Farbe,  
voller Geheimnisse,  
voller Dinge, die man  
niemandem sonst sagen kann.  
Weil's keiner glaubt.

So erlebe ich es bei mir:  
Das Lauschen und Tasten nach vorne,  
das Bewegen des Wortes,  
das Horchen auf den  
Flügelschlag des Engels  
ist wie Stehen an der Krippe

*Dieter Theobald*



wünscht das Chilefänschter-Team!